

Bedarf für Montessori-Hauptschule vorhanden

Verwirklichung ist aber nicht einfach – Drei Vorstände führen nun die Fördergemeinschaft

DP Mi. 27.03.13

Sünching. (vvn) Durchwegs eine positive Bilanz zogen die Verantwortlichen der Montessori-Fördergemeinschaft bei ihrer Jahresversammlung im neuen Mehrzweckraum. Haupttagesspunkt waren die Neuwahlen. Als Vorstände fungieren in den nächsten beiden Jahren Andreas Schleich, Andreas Ohlshmidt und Franz Raab. Mit 13 Schülern wurde der Schulbetrieb aufgenommen, derzeit werden 66 Mädchen und Buben unterrichtet. Und es werden noch mehr Kinder, wobei schon die Anfrage nach einer Hauptschule auftaucht.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Montessori-Fördergemeinschaft Sünching und Umgebung hieß Vorstand Andreas Ohlshmidt 27 Mitglieder willkommen. Vorstandsmitglied Anita Englberger teilte mit, dass der Fördergemeinschaft nach 25 Eintritten und elf Austritten derzeit 161 Mitglieder angehören. Da Anita Englberger nach elfjähriger Tätigkeit aus der Vorstandschaft scheidet, wurde sie mit Dankesworten von Geschäftsführerin Sonja Hampel verabschiedet. Besonders erwähnt wurde, dass es Anita Englberger zu verdanken ist, dass es in Sünching eine Montessorischule gibt. Letztendlich sei dies auf ihre Idee und Initiative zurückzuführen. Als Abschiedsgeschenk wurden ihr zwei alte, restaurierungsbedürftige Fensterflügel überreicht, auf denen Fotos und Erinnerungen der letzten elf Jahre angebracht waren. Anita Englberger war zu Beginn der Umbauarbeiten im Jahr 2004 für die Restaurierung der alten Fenster zuständig. Als nächste war Geschäftsführerin Sonja Hampel mit ihrem Bericht an



Die neue Vorstandschaft der Montessori-Fördergemeinschaft Sünching und Umgebung e. V. mit Geschäftsführerin Sonja Hampel.

der Reihe. Nachdem man im Schuljahr 2004/05 mit einer Lehrkraft und einer Begleitkraft mit der Schule begann, sind es 2012/13 bereits 16 Angestellte. Man begann mit 13 Schülern. Diese Zahl stieg kontinuierlich Jahr für Jahr an. Im derzeitigen Schuljahr werden 66 Kinder unterrichtet. In zwei Jahren sind dann 85 Schulkinder geplant. Im August werden 24 Kinder die Schule verlassen. Im Februar fand schon das Aufnahmeverfahren für das kommende Schuljahr statt, es beteiligten sich 15 Kinder. Vielseitige seien auch die Projekte an der Schule. Diese gehen von Tanzprojekten, Fahrradprüfung, Apfelpressen, Lesenacht, Selbstbehauptungskurs oder Weben bis hin zu Schwimmwoche sowie einem Theaterprojekt.

Nach dem Vorstand hatten dann die Sprecher der verschiedenen Arbeitskreise das Wort. Für den Arbeitskreis Bau zeigte Architekt An-



Anita Englberger (rechts) wurde von Sonja Hampel verabschiedet.

dreas Schleich auf, dass es im Neubau immer noch Schwierigkeiten mit dem Linoleum im Mehrzweckraum und in der Werkstatt gibt, hier sind durch die verlegende Firma Fehler gemacht worden und es läuft momentan noch ein Gerichtsverfahren. Vorausschauend nannte Schleich als nächstes größeres Projekt die Sanierung des Saales im ersten Stockwerk des alten Schulgebäudes.

Für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit ging Sonja Hampel zum einen auf den letzten Weihnachtsmarkt ein. Die Vorbereitungen für den nächsten Markt, wieder an drei Tagen, laufen bereits. Zudem erinnerte sie an die 13 kulturellen Veranstaltungen. Sie lud alle Anwesenden zu den nächsten Veranstaltungen ein, für den 20. April sind die „Bayerischen Löwen“ engagiert. Für den AK Garten ist Micha Hasenfuß zuständig. Als nächste geplante Aktion nannte er die Anle-

gung eines „Bachlaufes“ im Hof der Schule. Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft erfolgte die Neuwahl. Als drei gleichberechtigte Vorstände wurden Andreas Schleich, Andreas Ohlshmidt und Franz Raab, Finanzvorstand Heiner Kronsnabl, Schriftführer Andreas Hasenecker und als Kassensprüfer Markus Eckl und Herbert Würzbauer gewählt. Beim Punkte Würsche und Anträge kam eine Nachfrage aus der Elternschaft, wie es mit einer Montessori-Hauptschule in Sünching aussieht. Wie hierzu die Verantwortlichen meinten, habe man darüber zwar schon nachgedacht und man könne dies auch nicht ausschließen. Doch bis dahin dauert es bestimmt noch länger, da die Einrichtung einer Hauptschule nicht so einfach sei. Der Bedarf wäre aber da, da es an der Montessori-Hauptschule in Regensburg bereits eine Warteliste mit 25 Schülern gibt.